

Günter EICH

Das HÖRSPIELMUSEUM führt zum 70. Geburtstag von Günther Eich (1.2.1907 - 20.12.1972) aus der Sammlung Franz Hiesels drei Hörspiele und Tonbandaufzeichnungen von Eich-Lesungen vor.

"EIN WORT IST LÄNGER ALS ZEHN"

In dieser Retrospektive soll nicht nur an den Hörspielschreiber Günter Eich erinnert werden, sondern auch an den Lyriker und Autor von "Texten".

Montag, 31. Jänner, 18, 30 Uhr

GÜNTER EICH
liest "Sätze aus Vezelay" (Tonbandaufzeichnung)

Hörspiel:
DIE BRANDUNG VON SETUBAL (1957)

Unter der Regie von Fritz Schröder-Jahn sprechen Elisabeth Flickenschildt, Gustl Halenke, Hermann Lenschau, Tilla Durieux, Eric Schildkraut u. a.

Dienstag, 1. Februar, 18, 30 Uhr

GÜNTER EICH
liest Gedichte (Tonbandaufzeichnung)

Hörspiel:
DIE STUNDE DES HUFLATTICHS (1964)

Unter der Regie von Fritz Schröder-Jahn sprechen Elisabeth Flickenschildt, Fränze Roloff, Horst Beck, Helmut Griem, Eduard Marks u. a.

Donnerstag, 3. Februar, 18, 30 Uhr

Hörspiel:
MAN BITTET ZU LÄUTEN (1964)

Unter der Regie von Heinz von Cramer sprechen Franz Kutschera, Max Noack, Aenne Kersten, Fränze Roloff, Else Ehser u. a.

GÜNTER EICH
liest "MAULWÜRFE" (Tonbandaufzeichnung)

Montag, 7. Februar, 18, 30 Uhr

Arik BRAUER

liest aus seinem Band mit Erzählungen:
DIE ZIGEUNERZIEGE
Fast wahre Geschichten

erschienen bei Langen-Müller, München 1976

Donnerstag, 10. Februar, 18, 30 Uhr

AKUSTISCHE LITERATUR

"WÖRTER SIND KÖRPER"

GERWALT BRANDL (Staatsstipendiat für Literatur 1976/77) spricht und interpretiert Hörtexte von

LIESL UJVARY
GERWALT BRANDL
DIETER ROTH

Akustische Literatur - das sind Texte, die erst durch den mündlichen Vortrag, durch die akustische Realisation ihren Inhalt offenbaren; Übergänge und Verbindung zur Musik.

HÖRSPIELMUSEUM

P. T. Hörer und Besucher!

Wir haben unser HÖRSPIELMUSEUM erweitert. Es ist ein Ausstellungsraum dazugekommen, der ein paar hunderttausend Hörern gleichzeitig die Möglichkeit gibt, unsere Hörspielexponate anzuhören

die WELLE WIEN des ORF/Landesstudio Wien (UKW 89,9 MHz = Kanal 10).

Auf Welle Wien ist das HÖRSPIELMUSEUM jeden zweiten Samstag von 16,00 - 17,00 geöffnet; am darauffolgenden Montag lädt das LITERARISCHE QUARTIER, wie immer ab 18,30 Uhr, zum persönlichen Besuch ein. Franz Hiesel, der neue Leiter der Literaturabteilung von Studio Wien, lädt Sie dazu ein.

DAS HÖRSPIELMUSEUM bringt:

Samstag, 12. Februar, ORF/Welle Wien (UKW 89,9 MHz), 16,00 - 17,00 Uhr

HERBERT EISENREICH: "Wovon wir leben und woran wir sterben" (Prix Italia 1957)

Existenzangst, Erfolgswang, Autokorruption des früheren Wirtschaftswundermenschen bestimmen dieses Zeitbild, das bis heute nichts von seiner Aktualität verloren hat.

Montag, 14. Februar, LITERARISCHES QUARTIER 18, 30 Uhr

Otto GRÜNMANDL

Vorführung des Hörspiels:

DIVERTIMENTO FÜR FÜNF BANKBEAMTE UND EINEN KUTSCHER

Musik: Peter Zwetkoff
Regie: Heinz Hostnig
Uraufführung: 1968 Dauer: 40'

Otto Grünmandl, Tiroler Autor, hat in den Anfangsjahren, der Stereophonie ein Spiel mit skurrilen Dialogen, Szenen, Bildern exakt für Stereophonie geschrieben; nutzt den Links-Rechts-Effekt und die breite Klangbasis für die Darstellung von Vorgängen neben oder außerhalb der Alltagsrealität.

Dazu:

Berichte über einige der bedeutenden alpenländischen Erfindungen Otto Grünmandls.

Donnerstag, 17. Februar, 18, 30 Uhr

QUER SACRUM

Burgschauspieler OTTO TÄUSIG liest aus "Quer sacrum" - Wiener Parodien und Karikaturen der Jahrhundertwende. Erschienen bei Jugend und Volk, Wien 1976.

Der Herausgeber des Bandes, HANS E. GOLDSCHMIDT leitet ein, über und aus.

Die Sezessionisten, wie Klimt, Hoffmann, Olbrich und das literarische "Jung-Wien", wie Bahr, Hofmannsthal, Andrian, Schnitzler, im Widerschein der zeitgenössischen Parodie zwischen "großem Rausch" und "modernem Gschnas".

Montag, 21. Februar, 18, 30 Uhr

Liedermachertreffen

Die Gruppe um die Zeitschrift "FRISCHFLEISCH" lädt zum Liedermachertreffen ein.
Einleitung: Reinhard Wegerth

Die Liedermacher:

ERICH DEMMER, 28, studiert Deutsch, Mitbegründer des "Kabarett Keif" und des "Folkclub Atlantis" (FRISCHFLEISCH 3, 4, 10).

REINHARD LIEBE, 30, Bandleader "seiner Leute" ist Sozialarbeiter (FRISCHFLEISCH 8, 10).

SIGI MARON, 32, seit einer Kinderlähmung "Rollwagelfahrer", brachte kürzlich seine erste Langspielplatte heraus (FRISCHFLEISCH 9).

Donnerstag, 24. Februar, 18, 30 Uhr

ARENA AKTIV

WESPENNEST-Redakteurin ELISABETH ERNST stellt die Zeitschrift ARENA AKTIV vor, deren Mitherausgeberin sie ist.

Zwei Nummern sind bisher erschienen, Nr. 3 wird bald fertig.

ARENA AKTIV entstand als Kommunikationszeitung der Besetzer in der Arena St. Marx, d. h. als Sprachrohr für jeden von jedem. Einige Autoren von ARENA AKTIV lesen Texte.

Montag, 28. Februar, 18, 30 Uhr

Lotte INGRISCH

Am Samstag, 26. Februar, sendet der ORF/Welle Wien (UKW 89,9 MHz) von 16,00 - 17,00 Uhr Lotte Ingrischs Hörspiel: "EINE LEIDENSCHAFTLICHE VERWECHSLUNG"

Am Montag, 28. Februar, 18, 30 Uhr, liest Lotte Ingrisch aus einem neuen Hörspiel und stellt danach ihr erstes Hörspiel vor:

ALLE VÖGLEIN ALLE (1965)

Unter der Regie von Fritz Schröder-Jahn sprechen Lucie Mannheim und Heinz Klevenow, Helmuth Peine, Peter Striebeck, Jo Wegener, Gerda Schöneich u. a.

Lotte Ingrisch (gereimtes Selbstporträt):

Ich möchte ein Vampir sein, jedoch hochgelehrt. Leider bin ich ein Clown, was ich tu', ist verkehrt. Die Welt? Ein Prozeß, eine kosmische Handlung. Es gibt keinen Menschen, es gibt nur Verwandlung.

alte schmiede
1, Schönlaterngasse 9, 1010 Wien,
Tel. 52 34 95



Februar 1977

LITERARISCHES QUARTIER

im Kunstverein Wien mit besonderer Förderung des Kulturstamtes der Stadt Wien
Leitung: Reinhard Urbach

PROGRAMM FÜR
Februar